

Flüsse und Altarme mit Gänsefuß- und
Zweizahngesellschaften auf
Schlammhängen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los

FFH-Gebiet

WVN

KG-Nr.

j/n

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)
Schlammhängen / von Feinsubstrat dominierte Hängen an GF / GA;
Vegetationseinheit, # ≥ 1 / Arten der Liste ≥ 3;
Bei vereinzelten Vorkommen werden einzelne Schlammhängen
abgegrenzt, nicht der Fluss;
Schlammhang Fläche ≥ 25 qm & Länge ≥ 50 m (GF) / 25 m (GA)

Kombi-Objekte möglich mit:
WF.91E0.b (Bg. 2); WF.91E0.z (Bg. 3); RF.6430.n (Bg. 11)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

GF.3270 § Flüsse mit ~

GF.KG12 § (Kombi mit RF.6430.n)

GF.KG13 § (Kombi mit WF.91E0.b)

GF.KG14 § (Kombi m. RF.6430.n u. WF.91E0.b)

GF.KG15 § (Kombi mit WF.91E0.z)

GF.KG16 § (Kombi m. RF.6430.n u. WF.91E0.z)

GA.3270.n § Altarme mit ~

GA.3270.f Naturferne Bereiche an Altarmen mit ~

f.GB.NV Naturferne Quellgerinne u. Bäche m. bem. [LRT-] Veg. (Bg. 69)

f.GF.NV Naturferne Flüsse mit bem. [LRT-] Vegetation (Bg. 69)

f.GK.GV Naturnahe Gräben mit bemerkenswerter [LRT-] Veg. (Bg. 69)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Tatsächliche Fläche nur bei Kombi-Objekten

(% o. ggf. qm; für Eingabe in Software in qm umrechnen)

% / qm

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Schema

Gutachterl.

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: (WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt											
WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt											
Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).											
<input checked="" type="checkbox"/>	Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/>	Code	Art	Int	%		
	000 Keine Beeinträchtigung			100		810 Gewässerunterhaltung/- räumung					
	180 Biotopfremde Gehölzarten	Art				821 Gewässerbegradigung					
	185 Sonstige Neophyten	Art				831 Sohlenverbau					
	186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s			832 Ufer- und Längsverbau					
	188 Sonstige Störzeiger	Art				860 Gewässerbelastung, -verschmutzung		m/s			
	600 Freizeit- und Erholungsnutzung					865 Geringe biol. Wassergüte (ab II - III)		m/s			
	800 Gewässereintiefung		m/s			880 Intensive fischereiliche Bewirtschaftung		m/s	100		
	805 Wanderhindernis (Info aus WRRL-Viewer)			100		890 Wasserentnahme					
	822 Verrohrung (nur wenn nicht bereits 805)			100		999 LRT-/BT-Verlust droht,		s			
	840 Querverbauung (nur wenn nicht bereits 805)			100		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)					

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: Gewässerverlauf: WGE / WGU / WMF / WMG;

Substrat: WKI / WSA / WSG / WSL / WSU; bei Substratdiversität (WDS): nur dominierendes Substrat wird zusätzlich codiert angegeben

Bewertungsschema

Flüsse: WSt. C: ≤ 1 Habitat in guter Ausbildung; entspricht ungefähr GSG 4 (5)

WSt. B: ≥ 2 d. folgenden Habitate in guter Ausbildung: WDN / WDS / WIL / WKO / WPG / WUA / WVB / WVT; ≈ GSG 3

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich: a & b: [] a) flächig ausgebildete Substratbänke (WLB, WSB); [] b) natürliche / naturnahe Ausbildung mit ≥ 5 d.u. B genannten Habitate; ≈ GSG 1-2

Altarme: WSt. C: mäßig naturnahe, wenig strukturierte Ausbildung; WSt. B: naturnahe, typisch strukturierte Ausbildung

WSt. A: natürliche und strukturreiche Ausbildung

<input checked="" type="checkbox"/>	Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/>	Code	Art	Stk.	%
	WDN Natürliche Gewässerdynamik					WPW Periodisch wasserführend			
	WDS Substratdiversität					WSA Sandiges Substrat			
	WGE Gestreckter Gewässerverlauf					WSB Sandbank			
	WGU Gewundener/geschwungener Gew.verlauf					WSG Schotter, Geröll			
	WIL Stillwasserzonen					WSL Schluffiges Substrat			
	WKB Kiesbank					WSS Stromschnellen			
	WKI Kiesiges Substrat					WSU Schlammiges Substrat			
	WKO Kolke					WUA Uferabbrüche			
	WLB Schlammhang					WVB Gut ausgebildete Breitenvarianz			
	WMF Mäandrierender Gewässerverlauf					WVT Gut ausgebildete Tiefenvarianz			
	WMG Mäandrierender Gewässerverlauf					WWA Wasserpflanzen: Sonstige	f		
	WPG Prall- und Gleithang					WWM Wasserpflanzen: Moose	f		
						WWP Wasserpfl.: Höhere Pflanzen	f		

